

## Riedlingens Nachwuchstalent Lea Polaschek wird in Ansbach überraschend Bayerische Meisterin im Doppel

Zum Saisonhöhepunkt spielten die 32 besten B-Schülerinnen und B-Schüler (U13) im Einzel, Doppel und Mixed bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Ansbach ihre Meister aus.

Die größte Überraschung schaffte Riedlingens Nachwuchstalent Lea Polaschek an der Seite ihrer Biberbacher Partnerin Marie Gmoser mit dem Titelgewinn im Doppel. Auch der 3. Platz im Mixed und der 5. Platz im Einzel waren Platzierungen die sie und auch ihr Coach Jörg Lehmann nie erwartet hatten.

Der erste Tag begann mit dem Mixed bei dem Lea mit ihrem Partner Nico Holzheu (Baisweil-Lauchdorf) erst schwer ins Spiel fand aber dann immer besser harmonierten und nach einem knappen 3-2 und einem klaren 3-0 Sieg gegen die an Nummer 3 Gesetzten Rinderer / Emma Bruch (OBB) einen 0-2 Satzrückstand wettmachten um dann vor allem durch Leas Offensivspiel mit 11-8 im Entscheidungssatz die Oberhand zu behalten. Im Halbfinale spielten sie gegen die Topgesetzten und späteren Sieger Hörmann/Deichert (UFR) zwar gut mit mussten sich aber mit 1-3 geschlagen geben.

Nach diesem dritten Platz spielte sie im Einzel locker auf und beendete nach zwei klaren 3-0 Siegen und einer knappen Niederlage gegen die an vier gesetzte Luisa Bruch (OBB) die Vorrunde als Gruppenzweite.

Der zweite Tag begann mit der 1. Runde im Doppel, die Lea mit ihrer Partnerin sicher mit 3-0 gewinnen konnte. Danach stand ihr in der K.o.-Runde im Einzel mit Emma Bruch wiederum eine vor ihr platzierte Spielerin gegenüber, doch beflügelt durch ihre bisher guten Leistungen setzte sie sich mit starkem Offensivspiel durch und konnte Bruch mit 12-14, 14-12, 11-5 und 11-3 bezwingen. Im Viertelfinale fand sie aber gegen Tosse (MFR) keine Mittel und musste sich geschlagen geben.

Aber beflügelt durch den nie erwarteten 5. Platz im Einzel drehte sie im Doppel erst recht auf. Im Viertelfinale besiegten sie sehr sicher Prankovic/Brickl mit 3-1 ehe sie im Halbfinale auf die Topgesetzten Geschwister Bruch trafen denen in den ersten beiden Sätzen alles gelang. Doch dann setzten Lea und Marie die taktische Marschroute ihres Coach konsequent durch und gewannen die folgenden drei Sätze. Im Finale gegen die an Nr. 2 gesetzten Lich/Niederalt (OPF) machten sie nur im ersten Satz leichte Fehler ehe sie dann doch relativ sicher mit 11-7, 11-6 und 11-9 die folgenden Sätze gewannen und den Titel holten. Die Platzierungen 1, 3 und 5 an diesem Wochenende waren für Lea die Belohnung für ihren Trainingseifer über das ganze Jahr hinweg.



Die Bayerischen Meisterinnen im Doppel der Schülerinnen B  
Lea Polaschek (rechts) und Marie Gmoser